

LABOKLIN

-- T E L E F A X --

LABOKLIN GmbH &amp; Co. KG · Postfach 1810 · DE 97688 Bad Kissingen

Tierärztliche Klinik  
 Dres. Schmid/Steffen/Scabell  
 Bajuwarenring 10  
 82041 Oberhaching  
 Deutschland

**LABOKLIN**

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH

Steubenstraße 4  
 DE-97688 Bad Kissingen  
 Fax-Nr.: +49 971-68546  
 Tel.: +49 971-72020

Untersuchungsbefund

Nr.: 2211-W-22674  
 Probeneingang: 08-11-2022  
 Untersuchungsbeginn: 08-11-2022  
 Datum Befund: 10-11-2022  
 Untersuchungsende: 10-11-2022

Angaben zum Patienten:	Hund	weiblich	* 09.05.2022
	Parson Russell Terrier		
Patientenbesitzer:	Frohsbeck, Barbara		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	07-11-2022		

Name: Qwieny  
 ZB-Nummer: ---  
 Chip-Nummer: 276094502242774  
 Tattoo-Nummer: ---

Late onset Ataxie (LOA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für LOA im CAPN1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Jack und Parson Russell Terrier

Spinocerebelläre Ataxie (SCA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für SCA im KCNJ10-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Fox Terrier,

## LABOKLIN

Befund-Nr.: 2211-W-22674

Jack Russell Terrier, Parson Russell Terrier, Tenterfield Terrier

Juvenile Enzephalopathie (JED) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für juvenile Enzephalopathie.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Jack Russell Terrier, Parson Russell Terrier

Primäre Linsen-Luxation (PLL) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für PLL im ADAMTS17-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

American Eskimo Dog, American Hairless Terrier, Australian Cattle Dog, Chinese Crested, Danish-Swedish Farmdog, Fox Terrier, Jagd Terrier, Jack Russell Terrier, Lakeland Terrier, Lancashire Heeler, Lucas Terrier, Miniature Bull Terrier, Mops, Norfolk Terrier, Norwich Terrier, Parson Russell Terrier, Patterdale Terrier, Rat Terrier, Sealyham Terrier, Teddy Roosevelt Terrier, Tenterfield Terrier, Tibet Terrier, Toy Fox Terrier, Volpino Italiano, Welsh Terrier, Westfalen Terrier, Yorkshire Terrier.

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

## LABOKLIN

Befund-Nr.: 2211-W-22674

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter [www.laboklin.com](http://www.laboklin.com) in der Rubrik "Leistungen".



Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.  
\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\*

Fr. Dipl.-Ing. Christina Dangel  
Abt. Molekularbiologie

Rechnungsbetrag netto EUR 92.44  
Eine Rechnungserstellung erfolgt separat an Praxis